

# WIWA wird auf Ende März 2021 verschoben

**WILLISAU** Das Organisationskomitee der WIWA 2020 hat am Dienstag den Entschluss gefasst, die WIWA vom 28. und 29. März 2020 um ein Jahr zu verschieben. Grund sind die Ereignisse rund um das Coronavirus.

Das Willisauer Gewerbe wollte mit der WIWA 2020 am kommenden 28. und 29. März einen völlig neuen Weg einschlagen: Erlebbar sein sollten an fünf Hotspots die Vielfalt an Handwerk, Kultur und Genuss der Napfregion. Über 100 Betriebe und Organisationen hatten ihr Mitmachen zugesichert.

Wegen dem Coronavirus hat das Organisationskomitee nun den Anlass auf

2021 verschoben. Dem Entscheid gingen Abklärungen bei den zuständigen Behörden des Kantons Luzern voraus. Danach dürfte der Erlebnisereignis dem Stand heutiger Vorschriften des Bundes in der geplanten Form nicht stattfinden. Sollten die Massnahmen des Bundes verlängert werden, wäre das Organisationskomitee gezwungen gewesen, den Event kurz vor der Durchführung abzusagen.

## Organisationskomitee: «Verschiebung unumgänglich»

«Weiter ist es unsicher, wie viele Besucherinnen und Besucher unter Berücksichtigung der aktuellen Coronavirus-Situation am Event erwartet werden könnten», schreibt das OK in einer Medienmitteilung. Gerechnet werden könne mit einer geringeren Besucherzahl, als diese unter nor-



Die Werbung für die WIWA lief bereits auf Hochtouren – so wurde etwa Haushaltungen eine Karte zum Erlebnisereignis zugestellt. Jetzt wird der Anlass auf Ende März 2021 verschoben. Foto Norbert Bossart

malen Umständen zu erwarten wäre. Weiter sei das OK, als Veranstalter des Events, verantwortlich für die Gesundheit der Mitarbeitenden der teilnehmenden Firmen sowie der Besucherinnen und Besucher. «Damit diese gewährleistet werden kann, ist eine Verschiebung des Events leider unumgänglich», hält das OK weiter fest. «Es kommt hinzu, dass die Absage des Events zu einem späteren Zeitpunkt höhere finanzielle Folgen und ein grösseres wirtschaftliches Risiko für die Organisatoren, aber auch für die teilnehmenden Firmen zur Folge hätte.»

## Neuer Termin: Ende März 2021

Bereits bekannt gibt das OK das neue Datum für die WIWA: Der Erlebnisereignis soll nun am 27. und 28. März 2021 stattfinden. pd/WB

# CVP sagt einstimmig Ja zur Fusion Gettnau-Willisau

**WILLISAU** Im Mittelpunkt der Parteiversammlung der CVP Willisau stand die Parolenfassung zur Fusionsabstimmung vom 29. März. Die Versammlung ist überzeugt, dass die geplante Fusion mit Gettnau zur Stärkung des Regionalzentrums Willisau beitrage. Das schreibt die Partei in einer Medienmitteilung.

An der Versammlung war auch eine stättliche Vertretung der CVP Gettnau zu Gast. Die CVP traf sich in den Räumlichkeiten der BOWI Freizeit + Garten AG an der Ettiswilerstrasse und konnte sich inmitten Gartenmöbel nochmals über die Gründe zur Fusion der beiden Gemeinden informieren lassen. Dabei erläuterte Stadtmann Wendelin Hodel den aktuellen Finanzplan und wies auf die nach Ansicht des Stadtrates positiven finanziellen

Aussichten der Fusion hin. Währenddessen nahm der Gettnauer Gemeindepräsident Urs Vollenwyder nochmals zu den Beweggründen Stellung, welche zum Fusionsgesuch von Gettnau geführt hatten.

## «Diese Fusion rechnet sich hundertmal»

Wie in der entsprechenden Medienmitteilung festgehalten, war man sich bald einig, dass sich die Fusion nicht nur regionalpolitisch, sondern auch finanziell für beide Fusionspartner lohne. «Diese Fusion rechnet sich hundertmal», betonte Parteipräsident Ludwig Peyer. Verschiedene Votanten hielten fest, dass eine Gemeindefusion Dynamik und nicht Stillstand bedeute und daher «die von der SVP hergebotene «Milchbüchlirechnung» völlig absurd sei. Dabei wurden Parallelen zur Fusion der beiden Willisau 2004 gezogen, wo ähnliche Kritik geübt wurde, welche aber letztlich ein absolutes Erfolgsmodell sei.



Von links: Pius Oggier, Stadtrat; Ludwig Peyer, Parteipräsident und Kantonsrat; Charles Bossert, BOWI; Daniel Bammert, Parteileitung CVP Willisau; Patrick Dubach, Präsident CVP Gettnau. Foto zvg

Abschliessend wurde nochmals auf den Finanzplan hingewiesen, welcher in den Abstimmungsunterlagen zu finden ist. Dieser sei seriös erarbeitet

und aktualisiert. Das Regionalzentrum Willisau werde gestärkt und Entwicklungschancen von Gettnau seien besser. Beides stärke letztlich die gesamte

Region Willisau und das Hinterland, so die Versammlung.

## Interessanter Einblick in Familienunternehmen

Gleich zu Beginn erhielten die Anwesenden im Rahmen einer Betriebsführung einen Einblick in das von der Familie Bossert umsichtig geführte Unternehmen BOWI Freizeitanlagen AG. Dabei waren sowohl Charles und Lisbeth Bossert als auch die beiden Söhne Adrian und Thomas Bossert anwesend. Dabei konnten die Teilnehmenden ihre Leidenschaft für ihr Unternehmen mit 21 Mitarbeitenden förmlich spüren.

«Charles Bossert ist zudem ebenfalls leidenschaftlicher Befürworter der Fusion und als Gettnauer Bürger mit seiner Unternehmung in Willisau besonders glaubwürdig», wird in der Medienmitteilung der Ortspartei festgehalten. Auch Bossert betonte die Wichtigkeit, die Vorteile und vor allem die Chance einer Fusion. pd/WB

# Mit der neuen Fahne ans Eidgenössische

**GROSSDIETWIL** An der Generalversammlung des Schützenvereins Grossdietwil wurden Christian Graber und André Häfliger zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Schützenpräsident Christian Graber konnte mit Freude eine stättliche Anzahl Schützenkameraden/-kameradinnen an der Generalversammlung im Gasthaus Löwen begrüßen. In seinem Jahresbericht wusste Christian Graber viel zu berichten über das vergangene Schützenjahr. Neben dem normalen Jahresprogramm mit dem Besuch von Schützenfesten und kameradschaftlichen Anlässen gab es zwei markante Höhepunkte, welche in die Vereinsgeschichte eingehen werden. Zum einen war es die denkwürdige 4. Fahnenweihe, die im Juni in der MZH Altbüron mit über 300 Gästen gefeiert wurde. Zum anderen war es das Fahnenweihschieszen, welches Ende August, Anfang Septem-

ber mit grossem Erfolg durchgeführt wurde. Über 1200 Schützen und Schützinnen nahmen daran teil.

## Neue Vereinsmeister

Bei der Jahresmeisterschaft, wo 23 Schützen mitmachten, war die Spannung bis zuletzt gross. Zum Jahresmeister wurde der Routinier Markus Eiholzer erkoren, er durfte den schönen Pokal in Empfang nehmen. Zweiter wurde der Vorjahressieger Daniel Unternährer, hinter ihm folgte Christian Graber. Der Jungschützenkurs wurde zusammen mit den Jungschützen der PSG Altbüron durchgeführt. Auch diesmal konnten mehrere Gruppen und Einzelschützen am kantonalen oder Zentralschweizer Final teilnehmen. Die Jungschützen-Meisterschaft gewann überlegen Raphael Willi vor Gregory Steiner und Dominik Grob. Mit Erfolg nahmen die Jungschützen auch am Eidgenössischen Schützenfest für Jugendliche in Frauenfeld teil. Fast alle erreichten den Kranz. Al-



Die neuen Ehrenmitglieder Christian Graber (links) und André Häfliger. Foto Hans Koller

len Schützinnen und Schützen ganz herzliche Gratulation.

## Auf ans Eidgenössische!

Fürs neue Vereinsjahr konnte der Schützenpräsident ein reichhaltiges Programm präsentieren. Neben

den vielen Schützenfesten und den vereinsinternen Anlässen ist sicher die Teilnahme am Eidgenössischen Schützenfest Luzern der Höhepunkt. Der Verein wird am 22. Juni mit einer starken Sektion nach Ruswil reisen, wo das Schiessprogramm absolviert

wird. Alle werden sich die grösste Mühe geben, dass auch das neue Vereinsbanner mit dem Goldkranz geschmückt werden kann. Deshalb jetzt schon allen Schützen und Schützinnen «Gut Schuss».

## Zwei neue Ehrenmitglieder

Die schönste Ehrung erfuhren die beiden Aktivschützen Christian Graber und André Häfliger. Beide wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Christian Graber für seine schiesssportlichen Erfolge und für seine tolle Arbeit als OK-Präsident bei der Fahnenweihe und beim Fahnenweihschieszen. André Häfliger für seine schiesssportlichen Erfolge, seine grosse Arbeit im Vorstand und als Fahnengötti der neuen Fahne. Im Anschluss an die sehr gut vorbereitete Generalversammlung blieb viel Zeit um Fotos aus dem vergangenen Vereinsjahr anzusehen, die beiden neuen Ehrenmitglieder zu feiern und die Kameradschaft zu pflegen. HK

## IMPRESSUM

### WillisauerBote

Die Zeitung für das Amt Willisau, das Wiggertal und den Kanton Luzern

133. Jahrgang/ISSN 1660-0630  
Erscheint Dienstag und Freitag

#### REDAKTION

Willisauer Bote, Am Viehmarkt 1, 6130 Willisau  
Telefon 041 972 60 30, Fax 041 972 60 21  
redaktion@willisauerbote.ch,  
www.willisauerbote.ch  
Stefan Calivers (ca.), Chefredaktor  
Norbert Bossart (-art.), Stv. Chefredaktor

Kanton Luzern: Stefan Calivers (ca.),  
Norbert Bossart (-art.), Stephan Weber (swe)  
Region: Irene Zemp-Bisang (ibs)

Hinterland/Rottal: Norbert Bossart (-art.),  
Stephan Weber (swe), Chantal Bossard (bos)

Wiggertal: Stefan Bossart (bo.),  
Pascal Vogel (pv)

Sport: Patrik Birrer (pbi)

WB-Online: Corsin Mattmann (cm)

#### PRODUKTION

Silvio Moro (mos), Leitung

#### VERLAG/ABOSERVICE

SWS Medien AG Verlag  
Am Viehmarkt 1, 6130 Willisau  
Telefon 041 972 60 30  
Fax 041 972 60 21  
aboservice@swsmedien.ch  
www.swsmedien.ch

Verlags-/Geschäftsleiter: Edi Lindegger,  
edi.lindegger@swsmedien.ch

Leiter Publizistik: Stefan Calivers

#### ABONNEMENTS:

Schweiz: CHF 242.00/Jahr. Ausland: auf Anfrage.  
E-Paper: CHF 194.00/Jahr

#### INSERATE:

SWS Medien AG Werbung  
Am Viehmarkt 1, 6130 Willisau  
Telefon 041 972 60 70  
werbung@swsmedien.ch  
www.swsmedien.ch  
Geschäftsleiter: Edi Lindegger

Verbreitete Auflage: 8489 Exemplare  
davon verkaufte Auflage: 8346 Exemplare

#### ANNAHMESCHLUSS:

Lokalnachrichten: Mittwoch/Freitag, 14 Uhr  
Übrige Nachrichten: Montag/Donnerstag, 8 Uhr  
Inserate: Mittwoch/Freitag, 14 Uhr  
Todesanzeigen: Montag/Donnerstag, 15.30 Uhr

#### INSERATEPREISE (NORMALAUFLAGE):

Annoncen farbig: CHF 1.08/mm

**Hinweis:** Text, Bilder und Inserate sind in Teilen oder als Ganzes urheberrechtlich geschützt. Jegliche Verwertung, auch in Onlinediensten, ist nur mit Einwilligung des Verlags, der Redaktion oder der Werbegesellschaft erlaubt. Verstösse werden gerichtlich verfolgt.



Mitglied der  
Inseratekombination  
«Luzerner Landzeitungen»  
Auflage: 33 568 Exemplare